

8 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Jugendparlaments XXVII. GP

Bericht des Ausschusses des Jugendparlaments

über die Gesetzesvorlage (7 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Schulunterrichtsgesetz geändert wird (Digitale Unterrichtsmittel-Gesetz)

Die Bundesregierung hat vorgeschlagen, dass ab dem Schuljahr 2023/24 alle Unterrichtsmittel, die bisher in gedruckter Form zur Verfügung gestanden sind, nun ausschließlich in digitaler Weise verwendet werden sollen.

Der Ausschuss des Jugendparlaments hat diese Gesetzesvorlage in seiner Sitzung am 21. April 2023 in Verhandlung genommen. Im ersten Teil der Sitzung haben die Klubs ihre Positionen bekannt gegeben. **Klub Weiß** und **Klub Orange** sahen den Vorschlag für digitale Arbeitsmittel sehr positiv und präsentierten kurze Überlegungen für Verbesserung. **Klub Violett** äußerte sich sehr zurückhaltend und befürchtete, dass diese Maßnahmen zu Ablenkung im Unterricht führen könnten. **Klub Violett** und **Klub Gelb** betonten auch, dass es in der Schule auch darum gehe, mit vielen anderen Materialien zu arbeiten. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Alisa **Kuzmina** (Violett), Dominik **Lueger** (Weiß), Leander **Lunzer** (Orange), Annika **Freyborn** (Gelb), Nadja **Kusebauch** (Violett) und Nicolas **Köppel** (Weiß).

Bei der Abstimmung wurde der in der Gesetzesvorlage enthaltene Gesetzentwurf unter Berücksichtigung des oben erwähnten Abänderungsantrages mit Stimmenmehrheit (**dafür: V, O, G, dagegen: W**) beschlossen.

Zum Berichterstatter für den Nationalrat wurde Abgeordneter Leander **Lunzer** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss des Jugendparlaments somit den **Antrag**, das Jugendparlament wolle dem **angeschlossenen Gesetzentwurf** die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2023 04 21

Leander Lunzer

Berichterstatter

Mag.^a Julia Kopecky

Obfrau